

# Glühwein bleibt der Renner

Beim Weihnachtsmarkt werden rund um die Burgkirche neben Klassikern unzählige alkoholische und nicht-alkoholische Getränke angeboten

Von Sören Heim

**INGELHEIM.** „Glühwein ist definitiv immer noch das beliebteste Getränk auf dem Weihnachtsmarkt“, sagt Timo vom Ingelheimer Bistro Timorossi am Stand des Bistros direkt im Eingangsbereich des Weihnachtsmarktes rund um die Burgkirche. „Etwa 50 Prozent der Gäste am Stand bestellen Glühwein.“ Allerdings ist die Auswahl nicht darauf beschränkt. Allein bei Timorossi gibt es noch mehrere leckere Alternativen, etwa heiße Sangria, einen Apfel-Calvados-Cocktail oder einen Rum-Kirsche-Schokosahne-Cocktail. Und natürlich alkoholfreie heiße Getränke für die jüngeren Gäste des Weihnachtsmarktes und alle, die keine Lust haben auf Alkohol.

Dass aber Glühwein weiterhin das Weihnachtsmarktgetränk schlechthin ist, wird an den zahlreichen weiteren Getränkeständen bestätigt. Von „50 Prozent“ bis „größtenteils Glühwein“ gehen die Angaben. Und doch wartet der Weihnachtsmarkt an der Burgkirche mit einem kaum zu überschauenden Variantenreichtum an Alternativgetränken auf, die auch alle ihre Freunde haben. Heißen Aperol, Haselnusschnaps und Feuerzangenbowle gibt es etwa am Stand des Weingutes Singer-Fischer. In der vergangenen Woche, als es noch wärmer war, sagt Jan Singer-Fischer, seien auch noch



Bei Heinz Dengel gibt es auch Birnenbowle und Brände. Trotzdem hat der Klassiker Glühwein beim Ingelheimer Weihnachtsmarkt weiterhin die Nase vorn, was die Nachfrage betrifft.

Foto: Thomas Schmidt

deutlich häufiger normale Weine und Sekt bestellt worden.

Das Weingut W. & J. Weitzel hat neben hauseigenen Weinen unter anderem den Kuk-

ki-Hot-Cocktail mitgebracht, ein Mixgetränk in der Flasche, das in einer Art Flaschenoester gewärmt wird. Überhaupt sind die Ingelheimer Winzerbetriebe zahl-

reich vertreten, haben ihre eigenen Winzerglühweine dabei, ebenso wie Winzersekt. Und an Franzis Glühweinbar bekommt man gleich die Weine und Glühweine mehrerer

Winzer, die keine eigenen Stände haben. Verschiedene weihnachtlich-winterliche Cocktails mit tänzerischen Namen hat der Tanzsportclub Ingelheim mitgebracht. Im-

mer wieder wird aber auch an allen Ständen betont, wie wichtig die nichtalkoholischen Getränke auf dem Weihnachtsmarkt sind. Neben Punsch, Kinder-Glüh-

wein und alkoholfreien heißen Cocktails kann man unter anderem am Stand Spice&Snow auch Masala-Tee und Horchata genießen, und am Stand „Der Kameruner“ des Kids Development Center gibt es heißen Zitronengrastee, Kakao und Kaffee aus Kamerun, wobei der Erlös an das Kinderhilfsprojekt Kids Development Center in Kamerun gespendet wird.

Glühweinpreise wurden bundesweit in den Wochen vor Weihnachten über die vergangenen Jahre häufiger diskutiert, denn auch hier schlägt sich der Anstieg der Lebensmittelpreise nieder. In Ingelheim gibt es keinen Preiswettbewerb unter den Ständen, man hat sich auf 4 Euro für den gesamten Markt geeinigt. Befragte Weihnachtsmarktbesucher zeigten sich mit diesem Preis zufrieden. Das liege im guten Mittelfeld, und dafür bekomme man in Ingelheim auch richtig guten Winzerglühwein. Anderswo zahlte man entweder deutlich mehr oder habe irgendeinen Durchschnittswein zu erwarten. Hinzu kommt die sehr gemütliche Atmosphäre zwischen den rund um die Burgkirche dicht an dicht stehenden und reichlich beleuchteten Ständen. Trotzdem bleibt genügend Platz, um sich mit Getränken an überdachten Tische zurückzuziehen. Überall dampfen die Tassen, und die Gäste des Marktes genießen die Vorweihnachtszeit.